

Baby-Deluxe

Mein Plan war eigentlich mein drittes Kind, sowie die anderen Beiden, im Krankenhaus auf die Welt zu bringen... Eine Hausgeburt war eigentlich nie ein Thema. Ich dachte immer an das Blut und das Fruchtwasser, alles ist danach zu reinigen - und wer außer mir selbst würde dies denn machen?!

Doch dann wurde das Krankenhaus wegen Corona gesperrt. Und als wäre das nicht schon genug, stand ich selbst plötzlich unter Quarantäne, da ich womöglich mit einer infizierten Person in Kontakt gekommen war.

Wir brauchten somit einen Plan B und das 4 Wochen bevor mein Baby kam.

Im Internet recherchierte ich über Hausgeburten und kam auf diesen Weg zu Josy. Zum Glück nahm sie mich auch und da ich ja bereits 2 Bilderbuch-Geburten hinter mir hatte und auch die gesamte Schwangerschaft komplikationslos verlief, stand dem auch nichts im Wege.

Nur noch meine Quarantäne.

Aufgrund meiner immer wiederkehrenden Vorwehen waren diese 2 Wochen ein purer Nervenkitzel. Mit Josy konnte ich alles nur telefonisch besprechen.

Am 4.4.2020, 2 Tage vor dem ET, bekam ich wieder Wehen, ich dachte zuerst wieder an Vorwehen und machte mit meinem Mann einen Spaziergang, um diese ein wenig anzukurbeln. Es funktionierte, sie wurden stärker. Um 20 Uhr entschlossen wir uns Josy anzurufen (ein bisschen unsicher war ich mir aber schon noch). Josy war gerade bei einer Geburt in Graz, konnte aber eine halbe Stunde später von dort starten.

Um 21.30 Uhr war sie dann da. Ich sah sie zum ersten Mal und das natürlich nur mit einem MNS. Aber sie machte einen sehr sympathischen Eindruck.

Bei der Untersuchung war dann der Muttermund auch schon ein paar cm offen. Eine erleichternde Nachricht - keine Vorwehen!

Im Wohnzimmer, wo wir die Couch für alles schon vorbereitet hatten, veratmete ich eine Wehe nach der anderen und bei jeder spürte ich wie das Baby auch immer weiter nach unten drückte. Mein Mann lag neben mir auf der Couch, massierte meinen Rücken und war für mich da. Josy machte es sich auf dem Sitzsack gemütlich und beobachtete uns und den Geburtsfortschritt.

Endlich brach die Fruchtblase und Unmengen an Wasser kamen heraus.

Josy wollte mich noch untersuchen, aber die Presswehen waren schneller und 5min später, um 23.16 Uhr, war unser drittes Wunder auch schon auf der Welt.

Ein kleiner Riese, oder wie Josy ihn nannte "Baby-Deluxe", da er extra viel Fruchtwasser, eine extra lange Nabelschnur und eine extra große Plazenta hatte. Aber mit seinen 4420g und 53cm wurde er im Bauch anscheinend auch sehr gut damit versorgt. Josy blieb nach der Geburt noch ein paar Stunden bei uns.

Ich war froh mich für eine Hausgeburt entschieden zu haben; ich war aber auch froh, dass keine Komplikationen auftraten.

Danke Josy, dass du so kurzfristig für uns die Zeit hattest. Es ist toll, was du den Frauen mit einer Hausgeburt ermöglichst. Gerade jetzt wegen der ganzen Corona-Maßnahmen, wo sich sicher viele Frauen, so wie ich, plötzlich umentscheiden.

Wir wünschen dir alles Liebe und Gute für deine Zukunft. Babsi & Gabriel